

Fertigungsmechaniker/in



Berufsbeschreibung

Die Fertigungsmechanikerin und der Fertigungsmechaniker müssen alle Grundfertigkeiten der Metallbearbeitung lernen. Sie arbeiten in den verschiedensten Branchen, so etwa in der industriellen Serienproduktion von Waschmaschinen, Geschirrspülern, Haushaltsgeräten oder Fahrzeugteilen. Daneben sind sie in der Montage, Wartung und Qualitätssicherung tätig. Damit immer genügend Material vorhanden ist, kümmern sie sich um die Verbrauchskontrolle und Bereitstellung von Nachschub. Beim Verlegen und Anschließen der Kabel und Schläuche richten sie sich natürlich nach den Plänen und Vorschriften. Auch müssen sie fähig sein, produktbezogene Anwenderprogramme zu handhaben. Da fast immer in Gruppen gearbeitet wird, ist Teamfähigkeit sehr wichtig.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Handgeschick und Freude an der Arbeiten mit Metall, Teamfähigkeit, Freude an Zahlen und Statistik, Sorgfalt und Flexibilität, Ausdauer und Ordnungsliebe.

Ausbildung

3 Jahre (Industrie): duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule. Diese Berufsausbildung ist ein halbes Jahr kürzer als die der anderen industriellen Metallberufe, die alle 3,5 Jahre dauern. Die Ausbildung der Fertigungsmechaniker kommt mit weniger Theorie aus als die anderen industriellen Metallberufe: Sie gibt deshalb vorwiegend praktisch orientierten Jugendlichen eine Chance.

Entwicklungsmöglichkeiten

Gruppensprecher/in, »Springer/in«; Polier/in, geprüfte/r Polier/in; Industriemeister/in, Techniker/in; Bachelor of Engineering, Betriebsleitung.